

Projektseminar Physische Geographie Jagdhabitate von Fledermäusen

Dr. Thomas Sokoliuk

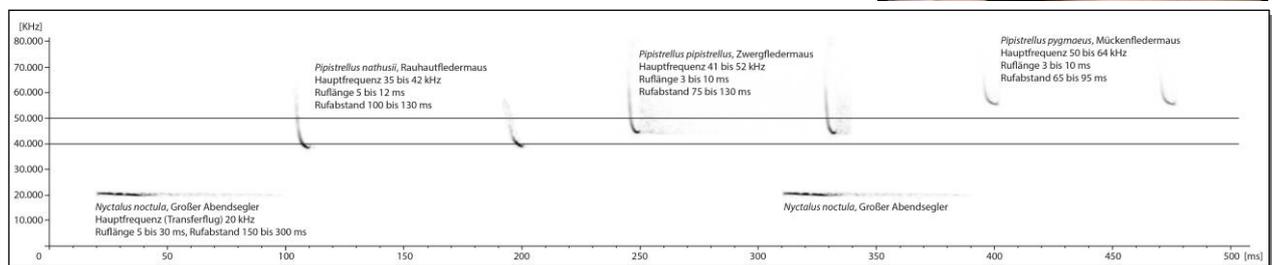
Institut für Geographie

Dr. Thomas Sokoliuk
Wetterkreuz 15, 91058 Erlangen
Tel. +49 9131 85-26684
Fax +49 9131 85-22013
thomas.sokoliuk@fau.de
www.geographie.uni-erlangen.de

Verwendbarkeit: neue PO PG15, KG14; alte PO PG8, KG8

ECTS: 5

Teilnehmerzahl: max. 20



Jagdhabitate von Fledermäusen in Erlangen

Manchmal sieht man sie in der Dämmerung vorbeihuschen, Fledermäuse, die einzigen Säugetiere, die zum aktiven Flug fähig sind. Außer dem Flug haben sie ein Echoortungssystem mit Ultraschalllauten entwickelt, welches es ihnen ermöglicht, selbst bei absoluter Dunkelheit, Umgebung und Beutetiere zu erkennen. Mit diesen Anpassungen sind sie mit 900 Arten weltweit nach den Nagetieren die erfolgreichste bzw. artenreichste Säugetierordnung. Davon sind immerhin 25 Fledermausarten in Bayern nachgewiesen.

Die Ultraschallrufe sind für viele Fledermausarten charakteristisch und einige Arten kann auch ein geübter Laie an den Rufen unterscheiden. Das macht die Fledermäuse zu einem guten Objekt für Monitoring-Projekte: Automatische Aufnahmesysteme können jede vorbeifliegende Fledermaus registrieren und die häufigsten Arten kann man an den Ruffrequenzen unterscheiden.

In diesem Seminar werden Sie einiges über Biologie und Verhalten von Fledermäusen lernen (Gruppenreferate), Wir werden im Stadtgebiet von Erlangen verschiedene potentielle Jagdhabitate untersuchen um so etwas über die strukturabhängige Aktivität und Artenzusammensetzung der Fledermäuse erfahren. Damit können Sie lernen, fledermausfreundliche Umgebungen in der Stadt zu erkennen.

Mittwoch, alle 2 Wochen 14:15 bis 17:45, Raum 00.175, Sondertermine und Geländetage nach Absprache

Verbindliche Vorbesprechung: Do, 07.02.2019 14:15 bis 14:45 Raum 00.147